Ä6 Leitantrag: Kein Fußbreit dem Faschismus in all seinen Formen

Antragsteller*in: Jona Gärtner (KV Aschaffenburg-Miltenberg)

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 12 bis 14 einfügen:
unmenschlicher zu machen. Genau diese AfD wurde wenige Monate später vom Verfassungsschutz vorläufig als gesichert rechtsextremistisch eingestuft. Als Nachfolger der Zentrumspartei sollte sich die Union erinnern, dass diejenigen, die mit den

Von Zeile 36 bis 42:
~~Auch die Grüne Partei muss sich bewusst machen, dass sie diesen Trend befeuert hat und dass das politische Kalkül dahinter einzig das rechte Lager stärkt. Es hat keinen Sinn, eine Mehrheit für die Grüne Politik zu erringen, wenn der Preis dafür ist, keine grüne Politik mehr zu machen.~~

~~Wir als GRÜNE JUGEND Bayern erwarten daher von den Grünen im Bund und in Bayern, dass sie ihre Rolle reflektieren, sich auf ihre Werte rückbesinnen und Schulter an Schulter mit uns für eine gerechte und menschliche Gesellschaft kämpfen.~~

Wir fordern die Grüne Partei auf, sich mit uns als GRÜNE JUGEND Bayern klar und entschieden für eine humane Asylpolitik einzusetzen, die Menschenrechte schützt, Solidarität lebt und Geflüchteten echte Perspektiven bietet. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spannungen braucht es eine verlässliche Stimme, die sich kompromisslos für Menschenwürde und Schutzsuchende stark macht.

Von Zeile 102 bis 103 einfügen:
politischen Linken werden wir stetig dafür kämpfen, den Reichtum unserer Gesellschaft gerecht und demokratisch zu verteilen!

Doch Vermögensumverteilung darf nicht unser einziges Mittel im Kampf gegen den Faschismus sein. Um das soziale Leben in den Kommunen zu stärken, braucht es geziehlte politische Entscheidungen auf kommunaler und Landesebene. Wir fordern, öffentliche Räume und kulturelle Einrichtungen auszubauen und niedrigschwelligen Zugang zu schaffen, etwa durch kostenfreie oder stark vergünstigte Eintrittspreise für Museen, Jugendzentren und Veranstaltungen. Die Kürzung oder gar Abschaffung des KulturPasses stellt das exakte Gegenteil dar und ist ein Schlag ins Gesicht unserer Generation. Kommunale Treffpunkte wie Stadtteilzentren, Jugendclubs und öffentliche Parks müssen finanziell besser ausgestattet werden, um echte Orte der Begegnung zu sein. Auch der Ausbau eines verlässlichen, günstigen oder kostenfreien ÖPNV sowie die Förderung von Vereinen, komunalen Initiativen und Nachbarschaftsprojekten tragen entscheidend dazu bei, soziale Teilhabe zu sichern und das Miteinander vor Ort zu stärken.

Begründung

erfolgt mündlich